

Bei den «Spatzen» und «Falken»

Seit 50 Jahren gibt es beim Turnverein Würenlingen eine Mädchenriege.

WÜRENLINGEN (chr) – Auf einen Aufruf der Damenriege hin versammelten sich am Montagabend, 1. Mai 1972 in der «neuen Turnhalle» an der Gartenstrasse 72 Mädchen zu einer ersten Turnstunde. Auslöser dafür war der jährliche Leichtathletik-Wettkampf des Turnvereins. Neben Mitgliedern der Männer- und Damenriegen durften jeweils auch die Buben der Jugiriege mitmachen; die Mädchen mussten zuschauen, weil die Turnvereine für sie kein Angebot hatten. Lore Schild, Hildegard Künzi und Dorli Meier, die in der Damenriege aktiv waren, handelten: sie gründeten kurzerhand die «Meitlriege». «Es war einfach ungerecht, dass die Mädchen nicht mitmachen durften», sagt Hildegard Künzi rückblickend. Um die Stunden leiten zu können, besuchten die drei Mütter Kurse. Sie leiteten die Mädchen nicht nur zum Turnen an. «Am Schluss gab es immer noch Spiele», erinnert sich Lore Schild, «und die Mädchen freuten sich, dass sie abends noch weg durften.»

Turnshow, Waldfest und Übernachtung in der Turnhalle

Die Mädchen durften fortan nicht nur am Leichtathletik-Wettkampf mitmachen, sie besuchten auch Turnfeste, traten an Turnshows oder Waldfesten auf, übernachteten am Wochenende in der Turnhalle oder gingen aufs Mädchenriegen-Reisli. Die Zahl der Teilnehmerinnen war über die Jahre schwankend, aus verschiedenen Gründen. Mit der Einführung des Schulsports in der Oberstufe wurde die Meitlriege 1984 auf die 3. bis 5. Klasse beschränkt. Um den Anschluss zur Damenriege zu fördern, gab es später wieder ein Angebot über die 5. Klasse hinaus. Ebenso wurden später auch die Erst- und Zweitklässlerinnen eingeladen. Immer wieder kam es vor, dass ehemalige Teilnehmerinnen die Verantwortung als Leiterinnen übernahmen oder sonst eine sportliche Karriere verfolgten. So war zum Beispiel Reni Schneider, spä-



Bild von der Turnervorstellung 1982 im Bären-Saal.

tere Gründerin der Tanzschule Enjoy, in der Mädchenriege dabei. Viele ehrenamtliche Leiterinnen haben über die 50 Jahre die Mädchenriege geführt, nur einmal gab es einen Mann als Leiter: Sekundarlehrer Fritz Brunner hat 1974 die Leichtathletik-Gruppe der Mädchenriege übernommen, bevor diese dann 1977 mit den Knaben des STV Würenlingen zusammengelegt wurde.

Jubiläumsfest im Herbst

Heute gehören rund 55 Mädchen zur Mädchenriege. Sie treffen sich, verteilt auf vier Gruppen, jeweils am Montag- und Dienstagabend in der Turnhalle Gartenstrasse. Die zwei Gruppen der Erst- und Zweitklässlerinnen werden «Spatzen» genannt, diejenigen der Dritt- bis

Fünftklässlerinnen «Falken». Die Lektionen sind sehr polysportiv: Neben Geräteturnen und Leichtathletik gibt es auch Ballspiele, Fangis, Tanz, Parkour oder Klettern. Dabei stehen nicht sportliche Höchstleistungen und Wettkampferfolge im Zentrum, sondern die Freude am gemeinsamen Sporttreiben!

Für den 17. September ist ein Jubiläumsfest vorgesehen. An diesem Samstag wird auf dem Areal der Turnhalle Gartenstrasse gefeiert, mit Festwirtschaft und Tombola. An spannenden Sportposten können sich Jung und Alt messen und versuchen, auf die Bestenliste zu kommen. Die Posten werden von den Mädchenriegen-Kindern betreut, die mit einem Kässeli für ihr Jubiläumsreisli sammeln.